

Der Führer



und Mussolini

75 dm

**Der Führer
und Mussolini**

Lördner

**Bild-Dokumente
Heinrich Hoffmann**

Inhaltsverzeichnis

Der erste Handschlag .	5
Fahrt durch München	6, 7
Eulidigung der Münch- ner Bevölkerung . .	8, 9
Vorbeimarsch der Blutordenträger . . .	10
Besuch der Ehrentempel der Bewegung	11

Im Führerhaus	12
Im Haus der Deutschen	
Kunst	13
Im Manöver	14
Parade der Luftwaffe .	15
Parade in Berlin . .	16, 17
Im Olympiastadion	18, 19
Abschied in Berlin . . .	20
Ankunft in Rom	21
Nach der Kranznieder-	
legung im Pantheon	22
In der Villa Borghese	23

Truppenparade in	
Rom	24, 25
Flottenparade in	
Neapel	26, 27
Die Botschaft vom Pa-	
lazzo Venezia . .	28, 29
In Florenz;	30, 31
Abschied vom Duce . . .	32

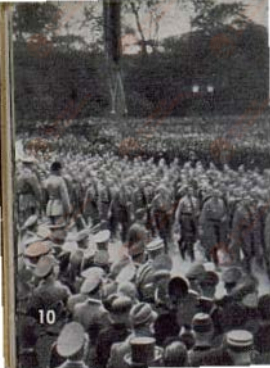












10







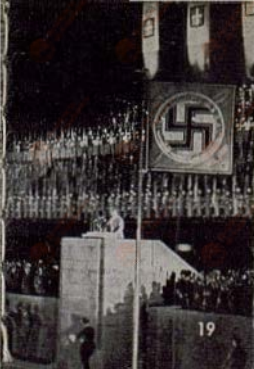


















22





















Aus der Gemeinsamkeit der faschistischen und der nationalsozialistischen Revolution ist heute eine Gemeinsamkeit nicht nur der Ansichten, sondern auch des Handelns gekommen. Dies ist aber ein Glück in einer Zeit und für eine Welt, in der die Tendenzen der Zerstörung und der Deformation überall sichtbar sind. Das faschistische Italien ist durch die geniale schöpfe-

rische Tätigkeit eines gestaltenden Mannes zu einem neuen Imperium geworden. Auch Deutschland ist in seiner volllichen Haltung und seiner militärischen Stärke wieder eine Weltmacht.

Die Kraft dieser beiden Reiche bildet heute den stärksten Garanten für die Erhaltung eines Europas, das noch eine Empfindung besitzt für seine kulturelle Mission und nicht gewillt ist, durch

destruktive Elemente der
Auflösung zu verfallen!

Adolf Hitler
Auf der Rundgebung
im Olympia-Stadion
in Berlin.

Am 28. Sept. 1937

Das faschistische Italien
kennt nur ein einziges ethi-
sches Gesetz in der Freund-
schaft: jenes, das ich vor
dem deutschen Volke auf

dem Maisfelde angeführt
habe. Die Zusammenarbeit
zwischen dem nationalsozia-
listischen Deutschland und
dem faschistischen Italien
hat diesem Gesetz gehorcht,
sie gehorcht ihm gegen-
wärtig und sie wird ihm in
der Zukunft gehorchen.

Benito Mussolini
Im Palazzo Venezia
in Rom.

Am 7. Mai 1938

Lechner

115

Winter-Giftswerk



des Deutschen Volkes